

Stichwort: Arbeitszeitkonto (1)



Ich habe Überstunden und

bekomme ~~kein~~ „Frei“

Regelung aus dem Tarifvertrag Deutsche Bahn

Lokführertarifvertrag (LfTV) § 49 (4)

Tarifvertrag für Zugbegleiter und Bordgastronomen (Zub-TV) § 49 (4)

...

(3) Der Einsatz des Arbeitnehmers soll mit dem Ziel eines ausgeglichenen Kontostandes am Ende eines Abrechnungszeitraumes geregelt werden.

(4) Der Arbeitnehmer soll auf seinen Antrag hin nicht zur Arbeit eingeteilt werden. Dieser Antrag darf nur bei Vorliegen dringender betrieblichen Gründe abgelehnt werden. Darüber hinaus kann der Antrag nur abgelehnt werden, wenn erkennbar ist, dass das Arbeitszeitkonto nicht gem. Abs. 3 ausgeglichen werden kann. Antragsfristen, Fristen und Form der Beantwortung (Ablehnung) des Antrags sind in einer Betriebsvereinbarung zu regeln.

...

In den meisten Betrieben gibt es keine entsprechende Vereinbarung zur Beantragung der „NichtArbeitEinteilung“. Deshalb empfehlen wir einen formlosen Antrag bei der Dienstenteilung einzureichen, mit der Bitte einer Äußerung innerhalb von 14 Tagen. Eine Ablehnung aus dringenden betrieblichen Gründen muss schon herausragende Gründe haben, wie unerwarteter extrem hoher Krankenstand, Unwetter, Ereignisse die schwer planbar sind usw.

Sicherlich müssen einige Einzelfälle besprochen werden.

Schwierig wird es, wenn individuell viele „Minus-Stunden“ vorhanden sind, die bis zum Jahresende nicht raus gearbeitet werden können.

Um für beide Seiten eine Planbarkeit hin zu bekommen, ist es ratsam schon frühzeitig einen diesbezüglichen Antrag einzureichen.

Text-Beispiel für einen formlosen Antrag:

Sehr geehrten Damen und Herren, hiermit beantrage ich am ... 20.. (oder Zeitraum bis ...) nicht zur Arbeit eingeteilt zu werden. Wenn ich bis zum ... keine schriftliche Äußerung von Ihnen erhalten habe, gehe ich von einer Zustimmung ihrerseits aus. Mit freundlichen Grüßen.

Bei Fragen und Informationen stehen Euch die GDL-Betriebsräte zur Verfügung.

GDL - Stark, Unabhängig und Erfolgreich

